

Wien d. 22^{ten} Juni 1828.

Hochwundersbar Frau!

Käse ist es mir gelungen, einen Aufbruch in Graz zu machen,
 und ein Gastspiel für meine Frau zu arrangieren. Willkürlich klingen
 sich diese in diesem Jahre bewerkstelligen. Mir wissen wir's gut,
 daß die jährigen Theater-Verhältnisse keinen großen Vortheil zu
 werthen lassen. Allein etwas läßt sich ja doch sagen, und das Er-
 gütigen, von dem Gang und von angenehmen Gesellschaft, die sich
 an die alten Feste erinnern werden, wieder zu gewinnen, sei es
 wie auch schon für einen Teil des Gewinns. An gütigen
 wäre es, wenn sie nicht mühen, die Zeit von den 2^{ten} Gängen
 zu August an zu neuen Gastspielen zu beheimen. Ich erwarte
 jedoch von gütigen Auftritte, die mich von auswärts
 wird, der Schritte über die Maß der selben vorzuzugreifen.
 Freundliche Grüße und Gesellichschaften von meiner Frau, und den
 Kindern.

Mit unveränderter Hochachtung

M.

gegeben
 Joh. Nep. Hummel
 h. h. Hofopernsänger
 (Enpoldstadt, Fingerring No. 315.)

Grünbaum

Jan 4 July 1811
S. Kollan, Benefic
in Novmber October.

